

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2023

Mitteilung der Verwaltung

Verkaufswagen Metzgerei Konrad

Seit 18.11.2023 steht mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Verkaufswagen der Metzgerei Konrad am Standort der Bücherei. Es kann dort frische Wurst- und Fleischware sowie Salate gekauft werden. Von der Metzgerei Konrad kam die Rückmeldung, dass es beim ersten Mal sehr gut angenommen wurde.

Hausarztpraxis

Bürgermeister Brodbeck ist zuversichtlich, dass Grafenberg ab Frühjahr 2024 wieder einen Hausarzt haben wird. Er hofft dass alles planmäßig klappt und dadurch ebenfalls die Apotheke erhalten bleibt.

Geflüchtete / Asylbewerber

Die Aufnahmequote des Landratsamtes Reutlingen im Bezug auf Flüchtlinge hat Grafenberg für dieses Jahr weitgehend erfüllt. Derzeit leben 60 Geflüchtete in Grafenberg. 29 Personen mit afrikanischem Hintergrund sind in der Albstraße und in der Bergstraße untergebracht. 31 ukrainisch Geflüchtete Personen konnten in Grafenberg privaten Wohnraum finden. Bei der Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen ist Grafenberg mit 6 Personen im Minus. Bürger, die Wohnraum besitzen und für ukrainisch Geflüchtete Personen zur Verfügung stellen möchten, können sich an die Gemeinde, Herrn Ilja Schell, Tel. 07123/9339-18, i.schell@grafenberg.de wenden. Die Verwaltung unterstützt bei der Vermittlung. Die Flüchtlingszahlen steigen weiterhin an. Auch Grafenberg ist hiervon betroffen. Für das Jahr 2024 müssen voraussichtlich 20 weitere Personen aufgenommen werden. Nächstes Jahr werden die Container im Auchtert in Betrieb genommen.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2023 wurden mehrere nichtöffentliche Beschlüsse gefasst.

Abrechnung 777 Jahre Grafenberg

Die Abrechnung für das 777 jährige Jubiläum wurde abgeschlossen. Die ehrenamtlichen Helfer und somit die beteiligten Vereine erhalten eine Vergütung mit einem Stundensatz von 5 Euro. Der Betrag geht an den beteiligten Verein. Dies soll auch ein Dankeschön für das geleistete Ehrenamt darstellen. Zusätzlich gab es eine Essens- und Getränkemarke für die Helfer.

Stellenzulage

Die Gemeinde Grafenberg gewährt dem stellv. Bauhofleiter eine Zulage.

Stundungsanträge

Es wurden zwei Stundungsanträgen zugestimmt.

Pachtvertrag

Dem Abschluss eines neuen Pachtvertrags auf einer Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 885/1, Auchtert mit einem Schuppen und einer Laufzeit von 10 Jahren wird zugestimmt.

Öffentliche Sportangebote auf dem Grafenberg

Einer Bürgerin wurde die einmalige Erlaubnis für ein Sportangebot auf dem Grafenberg gegeben. Allerdings hat die Trainerin aufgrund der Witterung die Veranstaltung für dieses Jahr auf dem Grafenberg abgesagt.

Vorstellung der Feinplanung vom Ortszentrum -



Bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung war der Technische Ausschuss in der Ortsmitte unterwegs und hat den Apothekenplatz sowie die Steinflächen an der Rienzbühlhalle begutachtet. Der Vorentwurf wurde bereits im Gremium vorgestellt.

Die ersten Pläne des Ingenieurbüros Walters sind vorhanden. Im Gebiet der Ortsbücherei sollen neue Grünzonen gestaltet werden. Der Bereich beim Bäcker Mayer soll einfacher gestaltet und barrierefrei werden. Im Anschluss ist auf der linken Seite ein Fußweg mit Bäumen, sowie Bänken und einem Spielpunkt und einigen PKW-Stellplätzen vorgesehen.

Das Pflaster wird eine farbliche Mischung aufweisen und im wilden Verbund (Ellenbogenverbund) verlegt. Die Beispiele liegen derzeit an der Rienzbühlhalle aus.

Es sollen insgesamt 31 PKW-Stellplätze ausgewiesen werden, zudem ist auch ein Behindertenparkplatz vorgesehen.

Die Bäume und Pflanzbeete sollen unter anderem zusätzlich auf natürliche Weise bewässert werden. Bei der Baumauswahl wurde eine zukunftsorientiere Liste von Bäumen die im Straßenbereich empfohlen werden, herangezogen. Hier müssen bestimmte Bäume aufgrund ihrer Größe nochmals überprüft werden. Die ausgewiesenen Pflanzbeete haben farbige und insektenfreundliche Staudenmischungen.

Beim Apothekenplatz werden Sitzmöglichkeiten und ein Spielgerät angebracht. Zudem soll eine Fontänen-Situation entstehen.

Zudem sind mehrere Radbügel an verschiedenen Aufenthaltsstandorten vorgesehen.

Der Entwurfsplan ist in drei Bauabschnitte untergliedert. Der erste Abschnitt erfolgt von der Nürtinger Straße bis zur Kleinbettlinger Straße. Der zweite Abschnitt ist von der Nürtinger Straße 8 bis zum Gebäude Nürtinger Str. 15. Der dritte Abschnitt wird in a und b aufgeteilt, da die Müllabfuhr jederzeit in die Auchtertstraße fahren muss.

Es müssen noch verschiedene Abstimmungen durchgeführt werden.

Der Gemeinderat folgt der Feinplanung von Herrn Gräter und Herrn Walter wie vorgestellt. Auf Empfehlung des ATUs entscheidet sich der Gemeinderat für die Variante 2 des Steinbelags. Ein Fontänenfeld mit 4 Düsen und möglichst mit Zuspeisung des natürlichen Brunnens wird weiterverfolgt. Es erfolgt eine Untersuchung und Kostenfeststellung des 2. Bauabschnitts mit Steinbelag und alternativ mit Teerbelag.



Machbarkeitsstudie – Anbau zur Gestaltung eines barrierefreien Rathauses

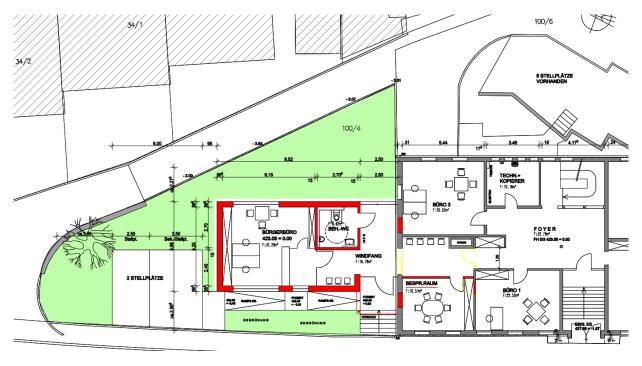
Architekt Kommritz stellt die Pläne für einen möglichen Anbau an das bestehende Rathaus zur Herstellung einer Barrierefreiheit vor. Bisher kommt ein gehbehinderter Mensch oder ein Rollstuhlfahrer nur sehr schwer bzw. gar nicht ins Rathaus. Zudem ist kein behindertengerechtes WC vorhanden. Die Erfordernisse eines denkmalgeschützten Gebäudes müssen beachtet werden.

Herr Kommritz stellt die verschiedenen Pläne vor.

Eventuell ist ein abgetrenntes Treppenhaus bezüglich des Brandschutzes erforderlich. Dies muss mit dem Landratsamt geklärt werden. Zudem ist ein geologisches Gutachten auf dem gesamten Gelände notwendig.

Im Zuge des Landessanierungsprogramms kann ein öffentliches Gebäude als "Satellit" zur Dorfmitte unter die Sanierungsmittel fallen.

Bei der großen Anbauvariante inkl. der Kosten für die Außenanlage und die Nebenkosten geht man von Kosten in Höhe von ca. 600.000 – 700.000 Euro brutto aus. Bei der kleineren Variante würden Kosten zwischen 350.000 – 400.000 Euro anfallen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.



Jahresbericht Bauhof – mündlicher Vortrag

Bauhofleiter Andreas Maier berichtet, dass dieses Jahr ein aufregendes Jahr mit viel Vorbereitungen war. Beispielsweise für das diesjährige Jubiläum musste viel vorbereitet und organisiert werden.

Insgesamt hat der Bauhof vier Mitarbeiter. Die Aufgaben des Bauhofs sind abwechslungsreich und vielschichtig. Chris Werner hat im Bereich der Regenüberlaufbecken gute technische Kenntnisse, was von großem Vorteil ist. Die RÜBs werden derzeit aufwendig überarbeitet.

Es muss zentral der Unimog als auch der Pritschenwagen ersetzt werden.

Es kommen immer wieder neue Herausforderungen auf die Mitarbeiter des Bauhofs zu. Es mussten umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen, z.B. die Pflanzung von über 100 Obstbäumen erledigt werden.

Ein großer Aufgabenbereich des Bauhofs sind die Asylunterkünfte, die dieses Jahr ca. 25-30 % der Aufgaben eingenommen haben

Für die Zukunft hofft man, dass die Zusatzprojekte weniger werden und sich der Bauhof auf die eigentlichen Aufgaben wie Rasen- und Beetpflege sowie die Müllentsorgung konzentrieren kann.

Es wurde ein neues Mulchgerät für den Holder angeschafft, was eine große Zeitersparnis bei größeren Flächen darstellt.

Bauhof der Gemeinde Grafenberg

Jahresbericht 2023 von Bauhofleiter Andreas Maier





Ersatzbeschaffung Unimog

Dieses Thema wurde bereits mehrfach angesprochen und diskutiert. Im Sommer waren einige Fahrzeuge auf dem Bauhofparkplatz zum Präsentieren.

Da es derzeit noch kein Angebot für einen Traktor gibt, werden noch Angebote eingeholt und die Vor- und Nachteile des Unimogs bzw. des Traktors in der Kleingruppe Fahrzeugkommission gegenübergestellt. Anschließend wird dieses Thema nochmals im Gemeinderat besprochen. Der bisherige Unimog soll repariert werden, damit dieser nochmals durch den TÜV kommt und die Gemeinde anschließend Zeit hat, sich für ein neues Fahrzeug zu entscheiden.

Erweiterung Baumurnengrab – Pflanzung eines weiteren Baumes

Als Erweiterung des Baumurnengrabes wird ein weiterer Baum gepflanzt. Das Büro Sigmund erhält den Auftrag zur Umsetzung.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden für den Zeitraum vom 10.07.2023 bis 30.09.2023 an die Gemeinde Grafenberg zu.

Mitteilung zum Stand der Unterhaltungsmaßnahmen der öffentlichen Gebäude Die Gebäudeunterhaltungen sind bereits zum größten Teil erledigt.

Einige Sanierungsarbeiten sind beauftragt, jedoch noch nicht von den Handwerkern umgesetzt. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.